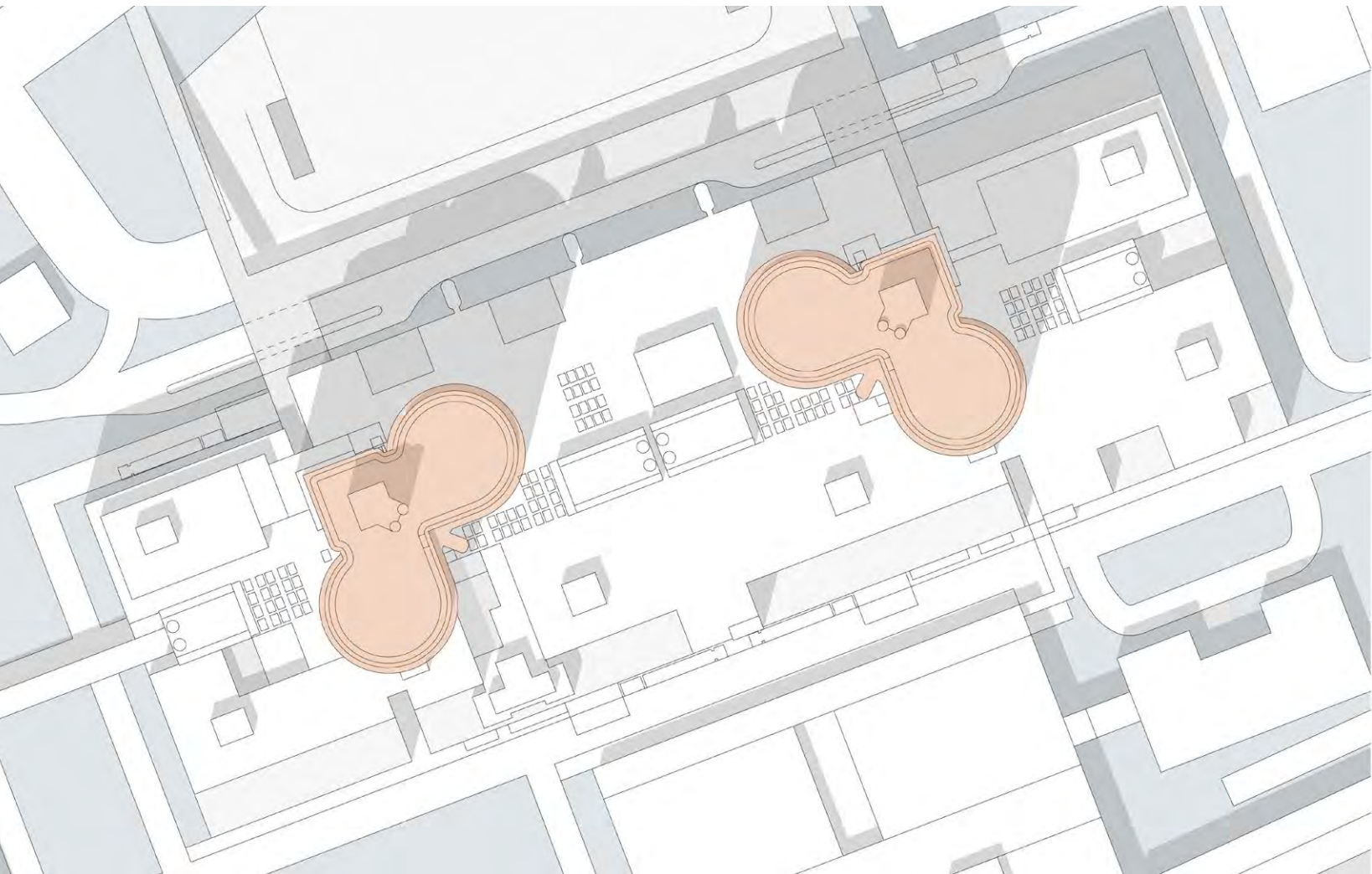




FASSADENSANIERUNG DER BETTENTÜRME, ZENTRAKLINIKUMS UK MÜNSTER

Architektur: Kleihues + Kleihues Gesellschaft von Architekten mbH | Bauherr: UKM INFRASTRUKTUR MANAGEMENT GMBH | Nutzung: Bettentürme des Zentralklinikum des Unfallkrankenhauses | Realisierung: 2020 - 2024 | BGF: 20.250 m²



Die Bettentürme sind ein fester Bestandteil der Münsteraner Skyline und zugleich Wahrzeichen des Universitätsklinikums. Aus diesem Grund soll die optische Identität der Bettentürme erhalten werden und lediglich energetisch und gestalterisch im Sinne ihrer ursprünglichen Entwurfsidee unserer Zeit angepasst werden. Um ein einheitliches Erscheinungsbild herzustellen, wird die vertikale Gliederung des Bürotrakts der horizontalen Bänderung der Bettentürme untergeordnet. Auf diese Weise wird der formale Zusammenhang zum Sockelbaukörper gewahrt und ein formal wahrnehmbarer Gesamtkomplex geschaffen.

Fensterbänder wechseln sich mit Brüstungsbändern aus weißem, fluoropolymerbeschichtetem Aluminiumblech ab. Durch die formale Reduktion und Konzentration auf die exakte Ausformulierung der wenigen Fassadenbestandteile entsteht ein Bild von Eleganz und Feinheit, das - unterstützt durch die Materialwahl - medizinische Präzision vermittelt. Die Befestigung der elementierten Fassade an den bestehenden Beton-Fertigteilbrüstungen ermöglicht es, den Raum des Umgangs den Bettenzimmern zuzuschlagen. Durch die Einbeziehung

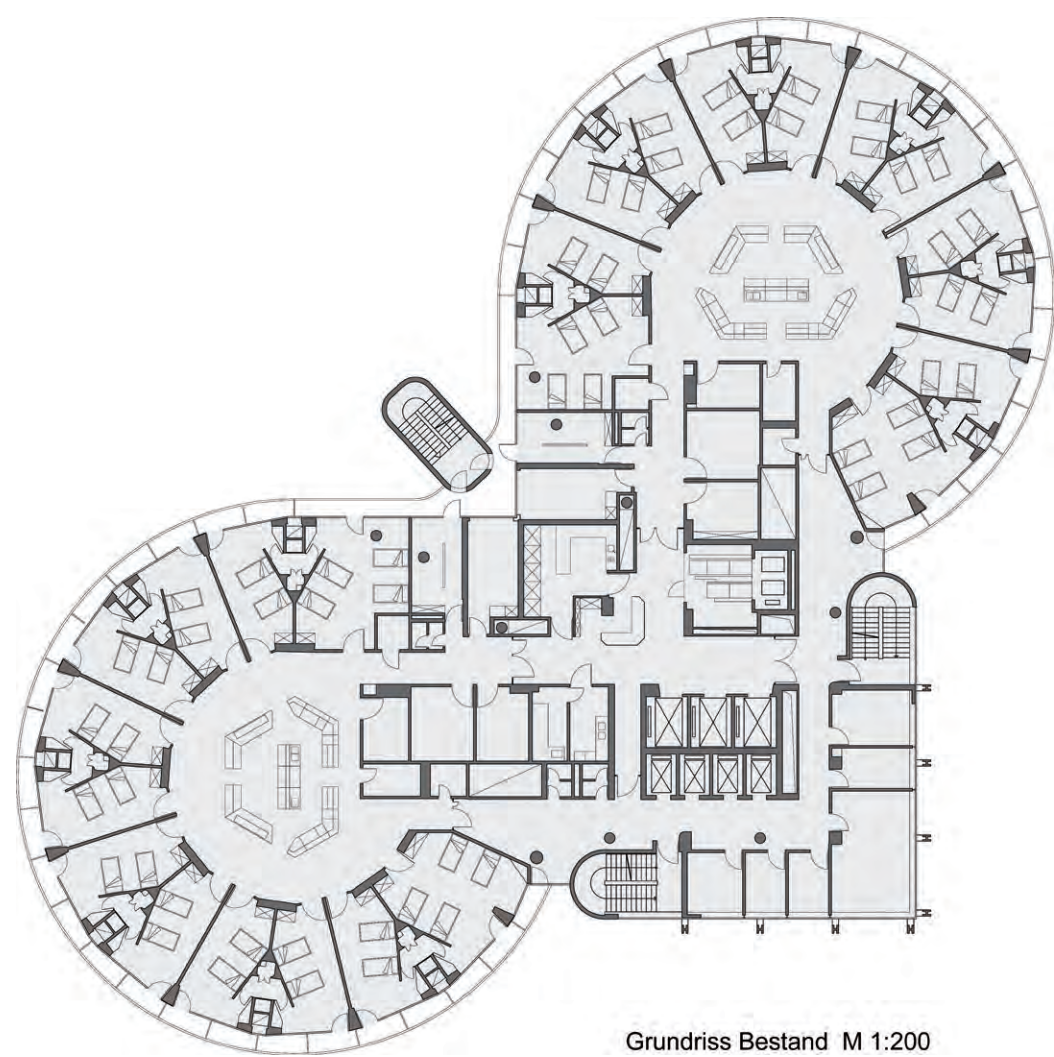
der Fluchtbalkone in die Patientenzimmer wird eine neue Aufenthaltsqualität und räumliche Großzügigkeit erzielt.

Die geringe Dreidimensionalität der äußeren Kontur und die großformatigen Elemente lassen den Reinigungsaufwand auf ein Minimum sinken. Die hochwärmedämmende Fassade erlaubt die Reduktion der Heizkörper auf ein kompaktes Element, welches weiterhin in seiner thermodynamischen Funktion erhalten bleibt. Ziel war es, ein Fassadenkonzept für die Türme und den Bürotrakt zu entwickeln, das eine hohe Serialität ermöglicht. Die Elemente beider Fassaden aus gleichen Materialien können komplett vorgefertigt angeliefert werden. Auch die Aufhängekonstruktionen der Elemente sind gleich, da durch die neuen T-Fertigteile im Bürotrakt die gleiche Rohbausituation hergestellt wird wie bei den Bettentürmen. Die EnEV 2014 wird durch 2-fach-Verglasung und bis zu 25 cm Wärmedämmung um ca. 25% unterschritten.

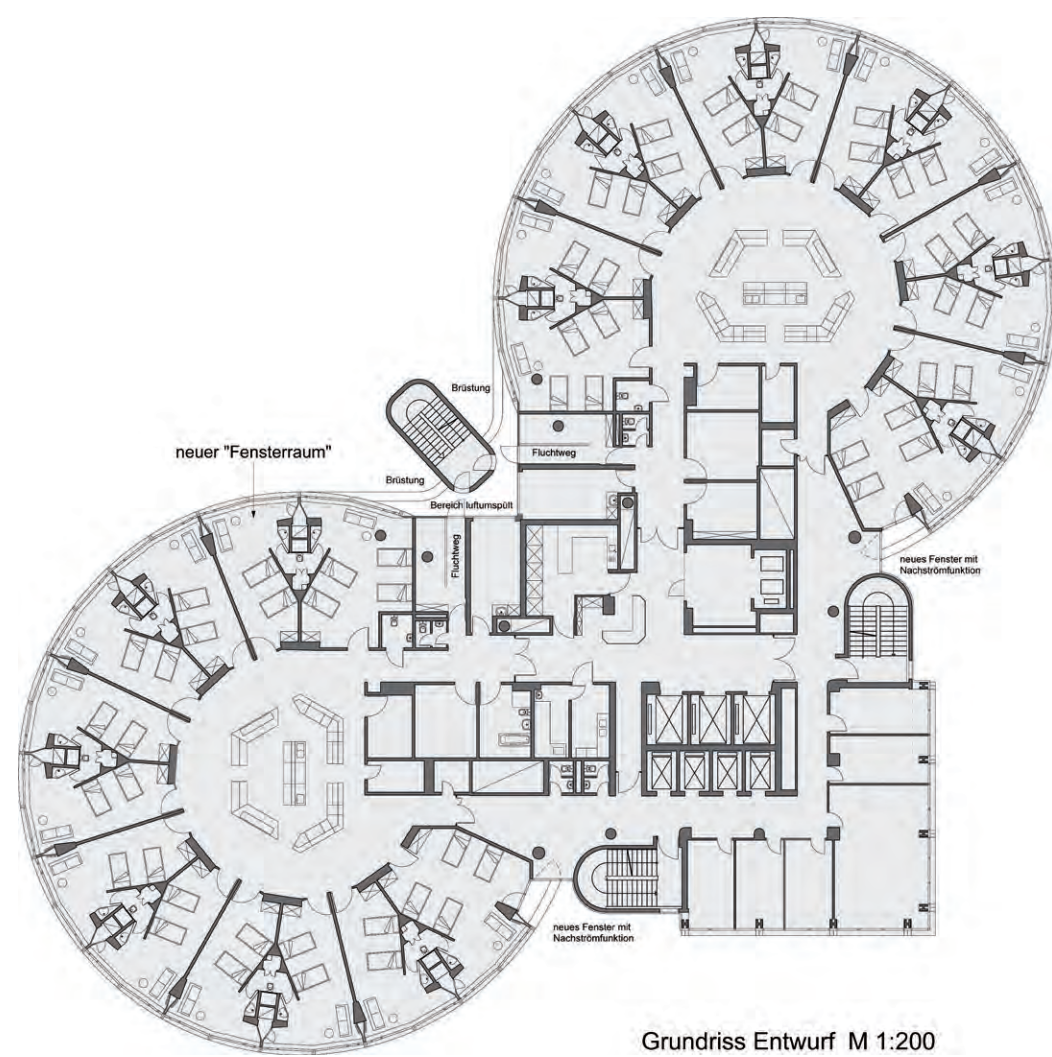




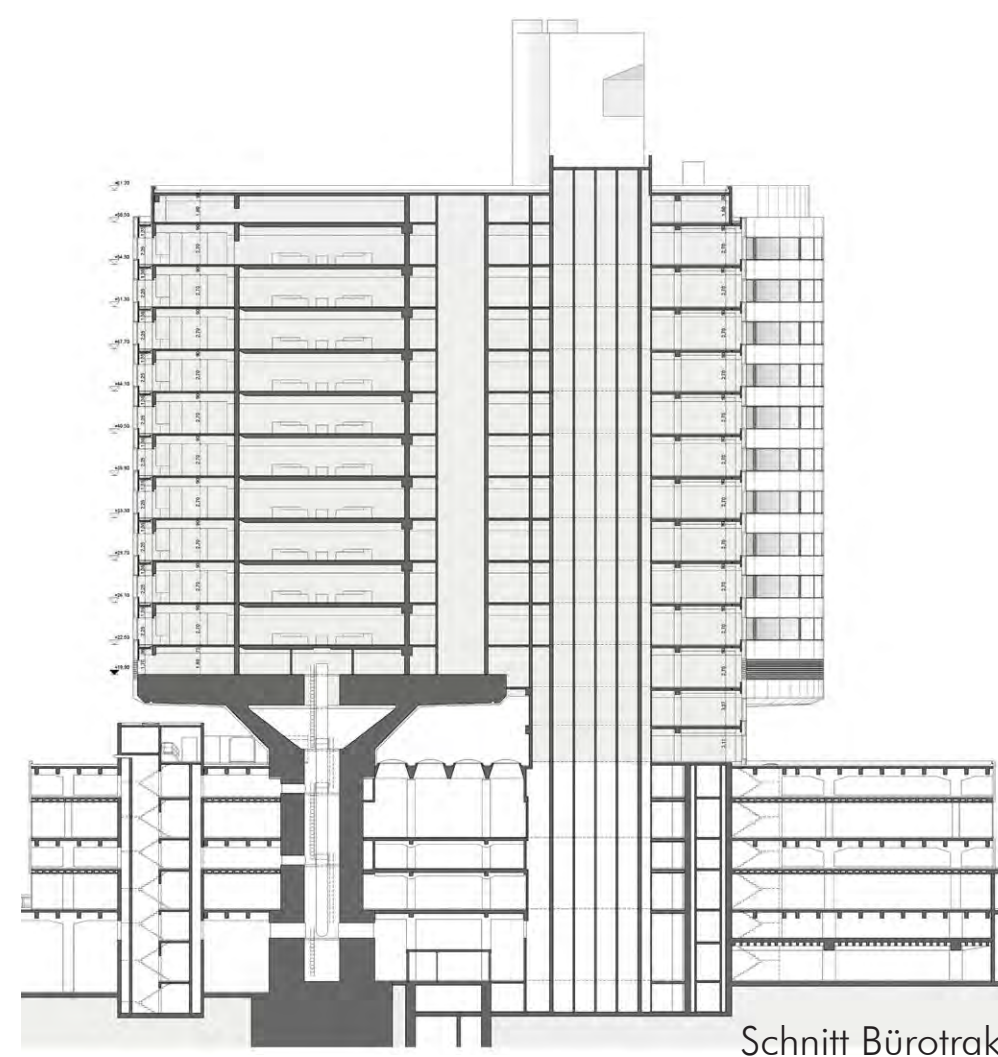
Fensterbänder wechseln sich mit Brüstungsbändern aus weißem, fluorpolymerbeschichtetem Aluminiumblech ab. Durch die formale Reduktion und Konzentration auf die exakte Ausformulierung der wenigen Fassadenbestandteile entsteht ein Bild von Eleganz und Feinheit, das - unterstützt durch die Materialwahl - medizinische Präzision vermittelt.



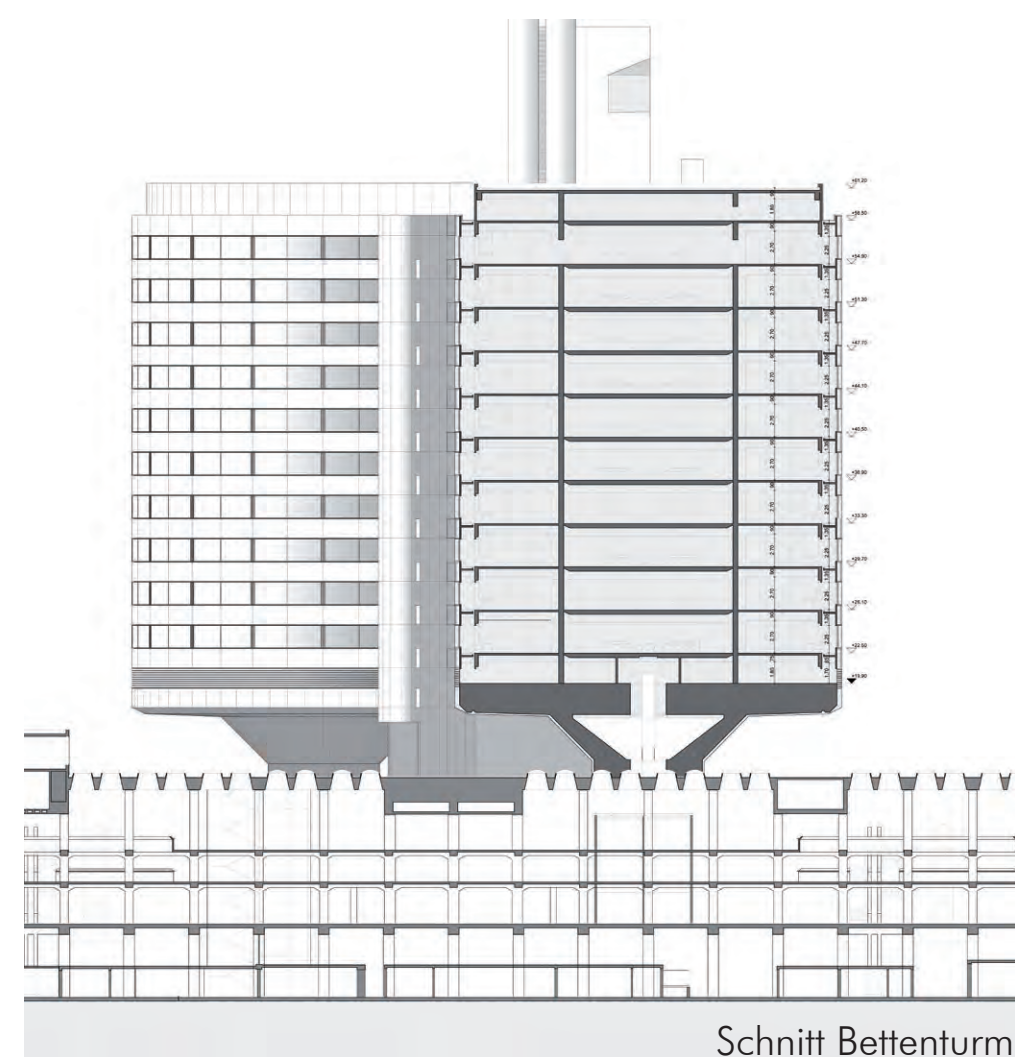
Grundriss Bestand M 1:200



Grundriss Entwurf M 1:200



Schnitt Bürotrakt



Schnitt Bettenturm

